

Gruppe CDU / FDP

im Rat der Stadt Hildesheim

Gruppenantrag	Vorlage-Nr: 14/302
Federführend: CDU-Fraktion	Status: öffentlich Datum: 27.08.2014 Verfasser/in: Christian Redepennig
Auf Antrag der CDU/FDP-Gruppe: Darstellung der Verkehrsplanung am künftigen ZOB	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
17.09.2014	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr
	Zuständigkeit Information

Sachverhalt:

Die Umbauarbeiten am Bahnhof sowie die hohe Dichte der umgebenden Baustellen sind für Bürger, Unternehmer und Touristen mit erheblichen Einschränkungen verbunden. Dazu zählen auch die Schwierigkeiten der Taxiunternehmen, den fortwährenden Wechsel ihrer Stellplätze zu verkraften und der Ausfall der Haltestelle Almstor für die Stadtbus-Linie 3. Umso größer sind die Hoffnungen der Bevölkerung, dass der Umbau zu einer klareren Gliederung der Stadtverkehre mit erweiterten Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten führen wird. Die Medien (u.a. Hildesheimer Allgemeine vom 13.08.2014) haben bereits Beispiele aus verschiedenen Bereichen sorgenvoll aufgegriffen.

Die CDU/FDP-Gruppe bittet deshalb die Verwaltung, im kommenden Stadtentwicklungsausschuss konkret darüber zu informieren, wie sich die Verkehrssituation am Bahnhof während und nach der Umbauphase darstellen wird. Insbesondere soll die künftige Lösung für den Fernbusverkehr erläutert werden, der deutschlandweit boomt und auch von Hildesheimer Bürgern zunehmend genutzt wird. Die Haltestelle an der viel befahrenen Goslarschen Straße ist zwar zentral, jedoch verkehrstechnisch ungeeignet, insbesondere im Hinblick auf weitere Angebote. Nach Ansicht der CDU/FDP-Gruppe sollte die Haltestelle deshalb mittelfristig an den ZOB als attraktiven und ungefährlicheren Standort verlegt werden. Zudem sprechen auch logistische (An- und Abreise mit öffentlichen Personennahverkehr) und wirtschaftliche Gesichtspunkte (Aufwertung der nördlichen Fußgängerzone durch Proviantkäufe, etc.) dafür, die reguläre Abfahrts- und Ankunftsöglichkeit in Zukunft am ZOB anzusiedeln.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird gebeten, dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr in der nächsten Sitzung die konkreten Verkehrsplanungen (Verkehrsführung, Spuraufteilung, Haltestellen o.ä.) auf dem künftigen ZOB zu veranschaulichen.
2. Im Rahmen der Planungen der Busspuren und Halteplätze soll der zunehmende Verkehr von Fernbussen berücksichtigt werden. Die Verwaltung legt dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Umwelt und Verkehr eine Strategie für den Fernbusverkehr und entsprechende Haltestellen am neuen ZOB zur Beratung vor.

Anlage/n